

Abschied von Franz DORFER vlg. Schneider Franz aus LINTSCHING.

Unser Kamerad Franz DORFER „Schneider Franz“ wurde am 15. Mai 1943 in LINTSCHING geboren. Mit seinen 6 Geschwistern wuchs er bei seinen Eltern beim Schneider in LINTSCHING auf. Anschließend besuchte er die Volksschule in MARIAPFARR. Dann erlernte er das Maurerhandwerk bei der Firma HILDEBRAND in SALZBURG.

Den Präsenzdienst beim Österr. Bundesheer leistete er in der SCHWARZENBERG-Kaserne in WALS ab.

Kamerad Franz war 21 Jahre alt, als sein Vater allzu früh verstarb und somit er sich auch um den landwirtschaftlichen Betrieb sorgen musste.

Sein beruflicher Weg führte dann zur Firma SAGMEISTER Bau in MARIAPFARR wo er als Maurer einige Jahre tätig war.

Im Jahre 1973 ehelichte er Elfriede KOCH aus WEIßPRIACH.

Seine beruflichen Ziele und Interessen führten unseren Kameraden Franz dann zum Tunnelbau. Er war dann beim Bau des Tauern- und Katschbergtunnels im Einsatz. Durch seine langjährige Praxis und Erfahrungen im Tunnelbau wurde er als anerkannter und geschätzter Spezialist bei den Firmen und auch Arbeitskollegen bekannt und war auch mehrmals im Ausland im Einsatz.

Während unser Kamerad Franz beruflich immer und jahrelang im In- und Ausland unterwegs war, sorgte zu Hause seine Frau Elfriede für die Familie und den landwirtschaftlichen Betrieb. In dieser Zeit wurden das Wohn- und landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude im Zuge einer „Aussiedlung“ neu errichtet.

Wenn er zu Hause war, das war beim Abgang und an den freien Tagen, war sein Ein und Alles die Arbeit im Wald und mit dem Holz. Franz und Elfriede freuten sich schon auf die Pensionierung und ein ruhigeres Leben im Kreise der Familie, was mit 63 Jahre auch eintraf.

Anfangs traten hin und wieder gesundheitliche Probleme auf, die sich jedoch zunehmend verschlechterten.

Unser Kamerad Franz war zur Kameradschaft auch bei der Freiwilligen Feuerwehr, ehemaliges Mitglied der Gemeindevertretung, Vizebürgermeister der Gemeinde ST. ANDRÄ und ein begeisterter und verlässlicher Eisschütze auf der Eisbahn in LINTSCHING.

Der Gesundheitszustand nahm seinen Lauf und es war der Wunsch unseres Kameraden Franz im engsten Kreise von seiner Familie Abschied nehmen zu können, was 16. Jänner auch geschah.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Gattin Elfriede sowie allen Familienangehörigen.

Alois PLANITZER